

Sprachbuch

Rois | Wallner
Lösungsheft

Geial!
Deutsch

AHS
Standard AHS
Standard



3. Auflage 2025 (ND)

Autorenteam:

Evelyn Rois BEd, Mag. Herwig Wallner

Lektorat:

MMag. Julia Spengler

Cover, Grafiken:

Florian Frauendorfer

Herstellung, Layout:

Böhm Layout Design GmbH

Druck/Bindung:

Druckerei Berger, 3580 Horn

ISBN: 978-3-99186-064-8

Kopierverbot

Wir weisen darauf hin, dass das Kopieren zum Schulgebrauch aus diesem Buch verboten ist - § 42 Abs. 6 Urheberrechtsgesetz. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, auch durch Film, Fernsehen, Internet, fotomechanische Wiedergabe, Bild- und Tonträger jeder Art oder auszugsweiser Nachdruck, vorbehalten.

Jegliche Nachahmung dieses Buches in Konzept, Struktur und Layout ist untersagt.



Herstellung:

© LEMBERGER PRO Line GmbH
Pointengasse 21-23/11,
A-1170 Wien
proline@lemberger.at
lemberger-proline.at

Sprachbuch 4

Differenzierter
Übungsteil

Evelyn Rois | Herwig Wallner

Lösungsheft



Inhalt

3	MODUL 1	Sprechen und Sprache
3	1.1	Erwachsen werden
5	MODUL 2	Arbeitstechniken
5	2.3	Informationen aus Sachtexten und Schaubildern entnehmen
6	MODUL 3	Texte verfassen
6	3.1	Erzählen
9	3.2	Berichten Informieren
13	3.3	Argumentieren/Erörtern
14	MODUL 4	Grammatik
14	4.1	Wortgrammatik
29	4.2	Satzgrammatik
38	MODUL 5	Rechtschreibung
38	5.1	Im Wörterbuch nachschlagen
38	5.5	Groß- und Kleinschreibung
41	5.7	Getrennt- und Zusammenschreibung
42	5.8	Fremdwörter

MODUL 1: SPRECHEN UND SPRACHE

1.1 Erwachsen werden

11 Ordnet den folgenden Bereichen zwei Lehrberufe zu!

Seite

12

Bau, Baunebengewerbe und Holz: Dachdecker/in, Maurer/in, Tischler/in
 Büro, Wirtschaft, Finanzwesen und Recht: Bankangestellte/r, Finanzberater/in
 Chemie, Kunststoffe, Rohstoffe und Bergbau: Erdöltechniker/in, Chemiker/in
 Elektro, Elektronik und Telekommunikation: Elektrotechniker/in, Fernsehtechniker/in
 Gesundheit und Medizin: Arzt/Ärztin, Krankenpfleger/-schwester
 Glas, Keramik und Stein: Glasbläser/in, Steinmetz/in, Töpfer/in
 Grafik, Foto, Papier und Fotografie: Drucktechniker/in, Fotograf/in
 Handel und Verkauf: Drogist/in, Einzelhandelskaufmann/-frau
 Hilfsberufe und Aushilfskräfte: Lagerarbeiter/in, Regalbetreuer/in
 Hotel- und Gastgewerbe: Rezeptionist/in, Koch/Köchin, Restaurantfachmann/-frau
 Informationstechnologie: EDV-Servicetechniker/in, Softwaretechniker/in
 Körper- und Schönheitspflege: Friseur/in, Fußpfleger/in
 Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft: Forstwart/in, Landwirt/in
 Lebensmittel: Bäcker/in, Lebensmittelchemiker/in
 Maschinen, KFZ und Metall: Kraftfahrzeugtechniker/in, Lackierer/in
 Medien, Kunst und Kultur: Journalist/in, Bildhauer/in
 Reinigung und Hausbetreuung: Rauchfangkehrer/in, Raumpfleger/in
 Reise, Freizeit und Sport: Flugbegleiter/in, Reiseleiter/in
 Sicherheitsdienste: Polizist/in, Berufsfeuerwehrmann/-frau
 Soziales, Erziehung und Bildung: Kindergartenpädagogin/in, Lehrer/in
 Textil, Mode und Leder: Modedesigner/in, Schuhmacher/in
 Umwelt: Energieberater/in, Verkehrsberater/in
 Verkehr, Transport und Zustelldienste: Pilot/in, Lokführer/in
 Wissenschaft, Forschung und Entwicklung: Raumplaner/in, Richter/in

3 Formuliert zu jedem Absatz des Textes aus Ü2 jeweils eine Frage!

Seite

15

Wenn ein Experte/eine Expertin Fragen zu einem Thema beantwortet, so bezeichnet man das als **Interview**.

Zum Beispiel:

1. Wann gehen Magersüchtige oft erst zum Arzt/zur Ärztin?
2. Womit beschäftigen sich viele Magersüchtige?
3. Haben Essstörungen etwas mit dem jeweils geltenden Schönheitsideal zu tun?
4. Was sagen die offiziellen Zahlen?
5. Gibt es einen Zusammenhang zwischen dem Auftreten einer Essstörung und der familiären Konstellation?

4 Analysiere folgenden Text!

Seite

15

b) Benenne die Textsorte: Zeitungsberichtc) Ordne die Begriffe den einzelnen Textteilen zu: 1,4,3,2,5d) Unterstreiche im Text die Formen des Konjunktivs!

Bei Frauen **sei** der sichtbare körperliche sowie der endokrinologische (die Hormone betreffende), physiologische Übergang vom Mädchen- in das Erwachsenenalter transparenter, spürbarer, pränanter und **erfordere** daher mehr psychische Anpassungsleistung als bei Burschen, heißt es in dem Bericht zu einer möglichen Begründung. Die Betroffenheit von Essstörungen bei Mädchen **beginne** laut Frauengesundheitsbericht ab elf Jahren, **steige** kontinuierlich an und **habe** ihren Höhepunkt mit 16 Jahren. Je länger die Erkrankung **andauere**, umso schlechter **sei** die Prognose, berichtet Martina M., Kinderärztin in Wien.

Weiters berichtet sie, dass die Liste der Folgen von Essstörungen lang und beunruhigend **sei**: Einer von dieser Krankheit Betroffenen **sei** ständig kalt (Untertemperatur), sie **habe** niedrigen Blutdruck oder die Menstruation **bleibe** aus. Im schlimmsten Fall **könne** das zur Unfruchtbarkeit (Infertilität) führen. Die Patientin **habe** zudem ein erhöhtes Risiko des Knochenabbaus (Osteoporose), verbunden mit einer verstärkten Neigung zu Knochenbrüchen. Durch das ständige Erbrechen **sei** der Elektrolythaushalt gestört, die Speiseröhre **erhalte** Risse und es **komme** zu Zahnproblemen wie Karies.

e) Schreibe die Teile des Textes, die im Konjunktiv verfasst sind, in der Form der direkten Rede in dein Heft!

„Bei Frauen **ist** der sichtbare körperliche sowie der endokrinologische (die Hormone betreffende), physiologische Übergang vom Mädchen- in das Erwachsenenalter transparenter, spürbarer, pränanter und **erfordert** daher mehr psychische Anpassungsleistung als bei Burschen“, heißt es in dem Bericht zu einer möglichen Begründung. „Die Betroffenheit von Essstörungen bei Mädchen **beginnt** laut Frauengesundheitsbericht ab elf Jahren, **steigt** kontinuierlich an und **hat** ihren Höhepunkt mit 16 Jahren. Je länger die Erkrankung **andauert**, umso schlechter **ist** die Prognose“, berichtet Martina M., Kinderärztin in Wien.

Weiters berichtet sie: „Die Liste der Folgen von Essstörungen **ist** lang und beunruhigend: Einer von dieser Krankheit Betroffenen **ist** ständig kalt (Untertemperatur), sie **hat** niedrigen Blutdruck oder die Menstruation **bleibt** aus. Im schlimmsten Fall **kann** das zur Unfruchtbarkeit (Infertilität) führen. Die Patientin **hat** zudem ein erhöhtes Risiko des Knochenabbaus (Osteoporose), verbunden mit einer verstärkten Neigung zu Knochenbrüchen. Durch das ständige Erbrechen **ist** der Elektrolythaushalt gestört, die Speiseröhre **erhält** Risse und es **kommt** zu Zahnproblemen wie Karies.“

g) Erkläre die unterstrichenen Wörter aus dem Textzusammenhang oder mit Hilfe eines Nachschlagewerkes!

dramatisch: erheblich, massiv, stark

registriert: aufgezeichnet, aufgeschrieben

akutes: bedrohliches, beängstigendes

physiologische: körperliche

transparentes: übersichtlicher, eindeutiger, überschaubarer

pränanter: deutlicher, spürbarer

psychische: seelische

kontinuierlich: beständig

Prognose: Vorhersage

Elektrolythaushalt: Stoffwechsel der Mineralstoffe (Elektrolyte) im Körper. Der Elektrolythaushalt ist eng mit dem Wasserhaushalt verbunden. Mit Schwitzen gehen zum Beispiel wichtige Elektrolyte verloren.

➔ MODUL 2: ARBEITSTECHNIKEN

2.3 Informationen aus Sachtexten und Schaubildern entnehmen

2 Beantworte die Fragen zum Text!

Seite **22**

Wodurch wird eine Kernschmelze ausgelöst?

Auslöser ist ein Ausfall des Reaktor-Kühlsystems, die Temperaturen in den Brennstäben steigen und die radioaktiven Materialien schmelzen.

Wie kann es zu einer Explosion kommen?

Das zur Kühlung eingesetzte Wasser verdampft oder wird durch die Hitze in Wasserstoff und Sauerstoff getrennt. Beide Stoffe bilden Knallgasgemische, was zu Explosionen führen kann.

Wie gelangt der geschmolzene Kern durch die Außenwände des Reaktors?

Die Temperaturen steigen auf 2000 Grad, die Schmelzmasse frisst sich durch die steigende Radioaktivität und wegen des erhöhten Drucks durch Gase und Wasserstoff durch die Stahlwände des Reaktors.

Woraus besteht der geschmolzene Reaktorinhalt?

Ein geschmolzener Reaktorinhalt besteht aus hochradioaktivem Uran sowie dem extrem hochgiftigen Plutonium.

3 Analysiert die beiden Schaubilder!

Seite **23**

- 1a) Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Ukraine, Russland
- 1b) Großbritannien, Frankreich, Tschechien, Finnland, Russland, Litauen, Polen, Weißrussland, Ukraine, Rumänien, Bulgarien, Türkei
- 1c) Schweden, Deutschland, Niederlande, Belgien, Spanien, Ungarn, Slowakei, Schweiz, Slowenien
- 1d) Ja, 13 Kraftwerke

MODUL 3: TEXTE VERFASSEN

3.1 Erzählen

1 Lest den folgenden Text aufmerksam durch!

Seite

26

3a) Die schwarz gedruckten Sätze erzählen die Geschichte.

3b) In den blau gedruckten Sätzen werden Gedanken, Gefühle und Empfindungen wiedergegeben.

4 Ordne möglichst vielen der folgenden Redensarten ihre richtige Erklärung zu!

Seite

33

Redensarten:		Erklärungen:	
1	Wind und Wetter trotzen	7	plötzlich, unvorbereitet, schlagartig
2	wie vom Blitz getroffen	4	von einem schlimmen Zustand in einen noch schlimmeren geraten
3	auf Wolken schweben	9	völlig überrascht sein
4	vom Regen in die Traufe kommen	11	sehr aufgewühlt werden
5	einen Rat in den Wind schlagen	10	sehr schnell
6	ein Gesicht wie sieben Tage Regenwetter	1	sich gegen alle behaupten
7	wie ein Blitz aus heiterem Himmel	8	den Urheber und die Absicht kennen
8	wissen, woher der Wind weht	3	sehr glücklich / verliebt sein
9	aus allen Wolken fallen	5	sich nicht belehren lassen
10	wie ein geölter Blitz	2	schockiert / unangenehm überrascht
11	vom Donner gerührt	6	traurig dreinschauen

5 Nenne das Gegenteil des jeweils fettgedruckten Wortes!

Seite

34

Ich habe mein Taschengeld **ausgegeben**. gespart

Die Richterin ist für ihre **milden** Urteilsprüche bekannt. strengen

Wir **verloren** unser erstes Heimspiel. gewannen

Mein Zimmer ist **selten** aufgeräumt. meistens

Die Firma musste Mitarbeiter **entlassen**. einstellen

Ich kam **zu früh** zum Treffpunkt. zu spät

Meine Eltern lieben **schwere** Weine. leichte

Pass auf, dass du dich mit dem **scharfen** Messer nicht schneidest! stumpfen

Sie **öffnete** das Fenster. schloss

Das war ein **spannendes** Spiel gewesen. langweiliges

Im Süden des Landes herrscht **mildes** Klima vor. raues

An dieser Stelle kannst du **beschleunigen**. bremsen

6 Ordne die Wörter im Kästchen den folgenden Sätzen richtig zu!

Seite **35**

Die germanischen Schriftzeichen heißen Runen.
 Der Adler füttert seine Jungen im Horst.
 Der Reifen wird auf die Felge montiert.
 Die Pointe des Witzes habe ich nicht verstanden.
 Eine Windjacke mit Kapuze heißt Anorak.
Recycling heißt das Aufbereiten und Wiederverwerten gebrauchter Rohstoffe.
 Ein volkstümliches Theaterstück heißt auch Schwank.
 Die Clowns stürzten in die Manege und trieben ihre Späße.
 Ein Dachfenster oder das Bullauge eines Schiffes heißt auch Luke.
 Jemand, der kein Verständnis für Kunst hat, ist ein Banause.
 Alle Stimmzettel werden in eine Urne geworfen.
 Das wohl bekannteste Portrait stammt von Leonardo da Vinci.
 Ein Schmarotzer ist jemand, der auf Kosten anderer lebt.
 Nach der Operation wurde ihr eine Therapie verschrieben.
 Kannst du mir helfen, den Faden durch das Nadelöhr zu ziehen?
 Sehr bequeme Lederschuhe heißen auch Mokassins.
 Der Imker nahm die Waben aus dem Bienenstock.
Kiemens sind die Atmungsorgane der Fische.
 Eine Steinbrücke, die in mehreren Bögen ein Tal überspannt, heißt Viadukt.
 Der Arzt erstellt eine Diagnose.
 Ein riesiges Durcheinander bezeichnet man als Chaos oder Tohuwabohu.
 Eine Messeinrichtung zur Bestimmung des Wasserstandes heißt Pegel.

Erläutert die typischen Merkmale einer Kurzgeschichte am Beispiel

2 „Sonntag“!

Seite **38**

plötzlicher Beginn:

Die Kurzgeschichte beginnt mit einer Frage des Vaters in einem Restaurant.

Zeit:

ein Sonntag – vom Mittagessen bis zum Abend

Orte, an denen die Geschichte spielt:

Restaurant, Terrasse am See, Wohnung, Jugendtreff

Perspektive (Wer erzählt die Geschichte?):

Die Geschichte wird von einem Beobachter erzählt.

Personen:

Daniela ist die Hauptperson, weitere Personen sind ihr Freund Heinz, der Vater, die Mutter.

Schluss:

Das Ende bleibt offen, man erfährt nicht, ob es Daniela und Heinz besser als ihre Eltern machen.

3 Bewertet die Richtigkeit der folgenden Aussagen!

Seite

38

- a| Sie lässt ihn glauben, dass ihre Noten für die Oberstufe des Gymnasiums reichen werden.
- b| Der Vater will die Rechnung für den neuen Wintermantel sehen.
- c| Beim Kaffeetrinken auf einer Terrasse am See beobachtete Daniela die Segelschiffe, der Vater sprach nichts, er schaute alle fünf Minuten auf die Uhr.
- d| Als Daniela nach Hause kam, trug ihre Mutter noch immer den Morgenrock. Sie klagte über Kopfschmerzen und legte sich wieder ins Bett.

6 Erschließt den Sinn der Kurzgeschichte!

Seite

42

Was ist passiert?

Herr Ellebracht hat mit seinem neuen, großen Auto auf einer entlegenen Waldstraße am Abend einen Radfahrer umgestoßen und ist weitergefahren.

Was erfährt man in der Kurzgeschichte über Ellebracht?

Er ist Geschäftsmann von Beruf, seine Frau heißt Karin und er wohnt mit seiner Frau und seinen Kindern in einem Haus.

Wie versucht Ellebracht sein „schlechtes Gewissen“ zu beruhigen?

Er versucht den Vorfall zu verharmlosen, gibt die Schuld seinem neuen Straßenkreuzer, hat Angst vor dem Gefängnis und ist sich bewusst, Alkohol getrunken zu haben.

Woran merkt man, dass ihm das nicht gelingt?

Er schwitzt am ganzen Körper, hat einen üblen Geschmack auf der Zunge und ist unkonzentriert beim Fahren,

Ende der Geschichte:

Er wendet den Wagen und fährt zurück zur Unfallstelle.

7 Erläutere die folgenden Redensarten!

Seite **43**

	Redensarten:	Erklärungen:
1	jemandem geht etwas im Kopf herum	muss immer an etwas denken
2	jemandem brummt der Kopf	hat Kopfschmerzen, ist geistig überlastet
3	den Kopf verlieren	unüberlegt handeln, in Panik geraten
4	den Kopf hängen lassen	traurig / resigniert / mutlos / enttäuscht sein
5	etwas auf den Kopf stellen	etwas genau durchsuchen
6	den Kopf hinhalten	für etwas verantwortlich gemacht werden
7	sich den Kopf zerbrechen	angestrengt nachdenken
8	jemanden vor den Kopf stoßen	jemanden brüskieren / kränken
9	jemandem den Kopf waschen	jemanden scharf zurechtweisen
10	den Nagel auf den Kopf treffen	etwas Richtiges / Passendes sagen

3.2 Berichten | Informieren

2 Beantworte die folgenden Fragen zum Text (Ü 1)!

Seite **46**

Wie heißt die Erzählung?

Die Erzählung heißt „Geräusch der Grille - Geräusch des Geldes“.

Wer ist der Autor?

Frederik Hetmann

Wovon handelt die Geschichte? (ein Satz)

Die Geschichte handelt davon, dass jeder Mensch das hört, woran er gewohnt ist.

Wo spielt die Erzählung?

Die Geschichte spielt in einer amerikanischen Großstadt.

Wer sind die Hauptpersonen?

Die Hauptpersonen sind der weiße Mann und sein roter Freund, der ihn besucht.

Was hört der rote Mann?

Er hört eine Grille, die laut zirpt.

Welche Geräusche hört der weiße Mann?

Er hört den Verkehrslärm und die Stimmen und Schritte der Menschen.

Wie kann der rote Mann beweisen, dass er eine Grille zirpen hört?

Er folgt dem Geräusch, schiebt an einer Hausmauer die Blätter des wilden Weins zur Seite und zeigt dort dem erstaunten Freund die Grille.

Warum glaubt der Weiße, dass Indianer besser hören?

Er glaubt, ihr Gehör sei besser geschult.

Wie überzeugt ihn sein Freund vom Gegenteil?

Er lässt ein 50-Cent Stück auf den Asphalt fallen, viele Leute drehen sich um und lauschen.

Welche Schlussfolgerung kann man aus der Erzählung ziehen?

Wir alle hören das gut, worauf wir zu achten gewohnt sind.

1 Finde das Gegenteil des jeweiligen Adjektivs!

Seite

48

lebenslustig - lebensmüde

zielstrebig - planlos

vorsichtig - unvorsichtig

launenhaft - ausgeglichen

selbstsicher - ängstlich

gewissenhaft - gewissenlos

pflichtbewusst - unbeständig

fantasievoll - fantasielos

dickköpfig - nachgiebig, fügsam

robust - empfindlich

maulfaul - gesprächig

tolerant - intolerant

zuverlässig - unzuverlässig

temperamentvoll - leidenschaftslos

stark - schwach

bescheiden - anspruchsvoll

zufrieden - unzufrieden

konzentriert - unkonzentriert

trübsinnig - fröhlich

mutig - feige

verlogen - ehrlich

verantwortungslos - verantwortungsvoll

vernünftig - unvernünftig

oberflächlich - genau

mürrisch - freundlich

mitleidig - gefühllos

großzügig - sparsam, geizig

zärtlich - grob

gescheit - dumm

1 Hilfe, da ist etwas durcheinander geraten! Bringe den Lebenslauf in die richtige Reihenfolge! Nummeriere die einzelnen Teile (1 – 5)!

Seite

55

2 Schulausbildung

5 Unterschrift

4 Hobbys

1 Persönliche Daten

3 Besondere Kenntnisse

4 Verfasse einen tabellarischen Lebenslauf der Ordensfrau!

Seite **57**

Persönliche Daten:

Name: Agnes Gonxha Bojaxhiu
Geburtstag: 26. August 1910
Geburtsort: Skopje, Mazedonien
Eltern: Vater, Kaufmann
Geschwister: zwei ältere Schwestern

Schulbildung:

katholische Mädchenschule
mit 18 Jahren trat sie dem Orden der Loretoschwestern bei
Ausbildung als Missionarin in Rathfarnham (Irland)
nahm Namen „Teresa“ an
Kalkutta (Indien) Ausbildung zur Lehrerin

Beruf:

Nonne, 1937 Ordensgelübde abgelegt
Lehrerin der St. Mary's High School, unterrichtete Geografie und Religion, ab 1944
war sie Direktorin

Berufung: den Ärmsten der Armen helfen

Leistungen:

1962 Lepra-Kolonie „Shanti Nagar“ (Stadt des Friedens) gegründet
1963 in Kalkutta den Orden „Missionarinnen der Nächstenliebe“ gegründet
bis 1997 Generaloberin
kümmerte sich um sterbende Menschen, Waisen und Kinder
Mutter Teresa genannt
Orden in 133 Ländern der Erde tätig

Auszeichnungen:

zahlreiche Preise und Auszeichnungen
Friedensnobelpreis 1979
Seligspredung durch den Vatikan im Jahr 2003

Tod: 5. September 1997

5 Verfasse einen tabellarischen Lebenslauf von Frau Tereschkowa!

Seite

57

Mögliche Lösung:

Lebenslauf

Persönliche Daten:

Name: Wamentina Wladimirowna Tereschkowa
geboren am: 06.03.1937
Geburtsort: Maslennikowo
Staatsbürgerschaft: Russisch
1. Hochzeit: 03.11.1963 mit Andrijan Nikolajew
2. Hochzeit: Juri Geogijewitsch Schaposchnikow
Kinder: eine Tochter, geb. 1964

Beruflicher Werdegang: Fabrikarbeiterin, Zuschneiderin, Büglerin, Besuch der Abendschule,
Technikerdiplom 1960

Besondere Kenntnisse: Fallschirmspringerin

Sprachkenntnisse: Russisch

Hobbys: Politik

1 Ordne die Begriffe den richtigen Ziffern im Bewerbungsschreiben zu!

Seite

58

1. Absender
2. Anschrift
3. Ort und Datum
4. Betreff (Grund des Schreibens)
5. Anrede
6. Text der Bewerbung
7. Grußformel
8. Anlagen

3 Verfasst ein Bewerbungsschreiben, das ihr als E-Mail verschickt!

Seite

60

- ☐ elektronische Bewerbung wie die „klassische“ Bewerbung verfassen
- ☐ Adressat heißt nicht „Hallo ...“, sondern „Sehr geehrte/r ...“
- ☐ keine Abkürzungen und Emoticons verwenden
- ☐ „Bewerbung“ oder die Stellenbezeichnung in die Betreffzeile schreiben
- ☐ Textfeld für Anrede, Bewerbungsschreiben und Grußformel nutzen
- ☐ Lebenslauf und letztes Zeugnis einfügen
- ☐ Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung kontrollieren
- ☐ Online-Bewerbung nicht über E-Mail-Adresse mit Fantasienamen abschicken

3.3 Argumentieren/Erörtern

5 Analysiert Grafik und Text!

Seite **64**

- 1) USA, China, Iran, Saudi-Arabien ...
- 2) Nigeria, Ägypten, Sudan ...
- 3) Ja
- 4) Nein
- 5) China

➔ MODUL 4: GRAMMATIK

4.1 Wortgrammatik

Lies die folgende Pressemeldung und übertrage den Text in die Schreibschrift! Ordne die verschiedenen Wortarten

1

der Tabelle zu!

Seite

69

Kenia: Gesetz gegen Plastiksackerl

Mit dem weltweit schärfsten Gesetz gegen Plastiksackerl will Kenia die Verbreitung des umweltschädlichen Materials stoppen. Nach einem heute in Kraft getretenen Gesetz drohen Herstellern, Verkäufern und auch Benutzern von Plastiksackerln Geld- oder Haftstrafen. In Kenia wurden bisher pro Tag allein von Supermärkten etwa hundert Millionen Plastiksackerl ausgegeben. Das neue Gesetz macht es möglich, dass die Polizei nun gegen jede Person vorgehen kann, die ein Plastiksackerl mit sich trägt.

Nomen: Gesetz, Plastiksackerl, Kenia, Verbreitung, Material, Kraft, Herstellern, Verkäufern, Benutzern, Geld, Haftstrafen, Tag, Supermärkte, Millionen, Polizei, Person

Verben: will, stoppen, drohen, wurden, ausgegeben, macht, vorgehen, kann, trägt

Adjektive: schärfsten, umweltschädlichen

Artikel: den, die, des, einem, das

Präpositionen: gegen, mit, in, von

Gestaltet mit den folgenden Begriffen ein Plakat zum Thema Wortarten!

2

Seite

69

Zeitwort	Verb
Namenwort	Nomen
Bindewort	Konjunktion
Vorwort	Präposition
Umstandswort	Adverb
Eigenschaftswort	Adjektiv
Empfindungswort	Interjektion
Zahlwort	Numerale
Fürwort	Pronomen
Begleiter	Artikel

3 Vergleicht die folgenden Wortgruppen!

Seite **70**

Zeitung • Durst • Gesundheit • Zucker: Nomen
 schlafen • suchen • denken • fallen: Verben
 durch • auf • während • in: Präpositionen
 tausend • hundert • der Erste • nichts: Numeralien
 gestern • bald • dort • heute: Adverbien
 laut • heißer • interessant • am besten: Adjektive
 der • die • einem • eines: Artikel
 pfui • aha • oho • ätsch: Interjektionen
 nachdem • dass • und • wenn: Konjunktionen
 wir • sie • dich • dieser: Pronomen
 Vogel • Feder • Falle • Form: Nomen
 breit • besser • hoch • länger: Adjektive
 des • einer • dem • die: Artikel
 sobald • als • aber • wann: Konjunktionen
 bekommen • kaufen • wandern • pflegen: Verben

4 Kreuze in jeder Zeile das Wort an, das nicht zu den anderen passt!

Seite **70**

☐ Schularzt	☒ Apotheker	☐ Primar	☐ Zahnarzt	<u>Ärzte</u>
☐ Fernsehapparat	☐ Computer	☐ Radio	☒ Schreibtisch	<u>technische Geräte</u>
☐ Buch	☐ Mappe	☒ Handy	☐ Bleistift	<u>Schulsachen</u>
☒ Eiche	☐ Tanne	☐ Fichte	☐ Lärche	<u>Nadelbäume</u>
☐ Amsel	☒ Adler	☐ Fink	☐ Meise	<u>Singvögel</u>
☒ Haus	☐ Dorf	☐ Stadt	☐ Markt	<u>Siedlungen</u>
☐ U-Bahn	☒ Auto	☐ Straßenbahn	☐ Eisenbahn	<u>Schienenfahrzeuge</u>
☐ Anorak	☐ Winterstiefel	☒ CD-Player	☐ Kleid	<u>Kleidung</u>
☒ Hai	☐ Forelle	☐ Hecht	☐ Karpfen	<u>Süßwasserfische</u>
☐ Elefant	☐ Maus	☒ Wal	☐ Hund	<u>Landtiere</u>

5 Analysiere den folgenden Text!

Seite

71

„Ach ja!“, erinnerte sich mein Vater. „Was will dein Lehrer denn? Reicht es nicht, wenn Mama ...“ „Es reicht nicht“, unterbrach ich ihn grimmig. Obwohl, um ehrlich zu sein, hätte es vollkommen gereicht, Vater oder Mutter zum Gespräch mit dem Lehrer zu schicken. Um ihm begreiflich zu machen, wie wichtig das Ganze war, fügte ich noch hinzu: „Ich bin nämlich in der Schule ziemlich schlecht geworden!“ Er starrte mich verblüfft an. „Aha, das ist mir aber neu! Kannst du mir erklären, warum?“ Ich gab keine Antwort. Es war mir ja selbst schleierhaft. Im Grunde genommen konnte es ihm egal sein, wenn ich während der letzten Schulwochen nicht mehr brillierte. Er schüttelte den Kopf. „Oje, gehörtest du nicht immer zu den Besten? Was ist denn da bloß geschehen?“ Der Vater schwieg eine Weile. „Es hat doch nichts mit Mama und mir zu tun? Mit unserer familiären Situation? Wir zwei haben uns ja bemüht, alles offen und ehrlich mit euch zu besprechen, Streit zu vermeiden. Ihr versteht das doch, deine Schwester und du, nicht wahr?“

Nomen:	Vater, Lehrer, Mama, Mutter, Gespräch, Schule, Antwort, Grund, Schulwochen, Kopf, Besten, Weile, Situation, Streit, Schwester
Verb:	erinnerte, will, reicht, unterbrach, sein, hätte gereicht, schicken, machen, war, fügte hinzu, bin geworden, starrte, ist, kannst, erklären, gab, war, konnte sein, brillierte, schüttelte, gehörtest, geschehen, schwieg, hat, tun, haben bemüht, besprechen, vermeiden, versteht
Adjektiv:	grimmig, ehrlich, vollkommen, wichtig, neu, schleierhaft, egal, familiär, offen, ehrlich
Artikel:	dem, das, der, den, eine
Präposition:	um, zum, mit, in, während, zu
Pronomen:	sich, mein, dein, es, ich, ihn, ihm, er, mich, mir, du, unser, euch, ihr, deine
Adverb:	ziemlich, egal, vollkommen, bloß
Numerale:	letzte, zwei
Konjunktion:	wenn, obwohl
Interjektion:	ach ja, aha, oje, ja
Partizip:	verblüfft

1 Bestimme den Fall des jeweils fettgedruckten Nomens!

Seite 72

Akbar und Juma schlichen in **den Bus** (4.F.). Sie wurden **vom Busfahrer** (3.F.) **ohne Fahrkarten** (4.F.) erwischt. Die Fahrgäste überredeten ihn, **die Buben** (4.F.) mitzunehmen. Sie durften sich hinten auf **den Gang** (4.F.) setzen. Während **der Fahrt** (2.F.) versuchten sie aus **dem Fenster** (3.F.) zu sehen. Juma fiel fast auf **die Frau** (4.F.) mit **dem Baby** (3.F.).

Ein **Fahrgast** (1.F.) schnauzte **die Buben** (4.F.) an. Sie setzten sich wieder auf **den Gang**. (4.F.) Sie wollten in **der Stadt** (3.F.) **Arbeit** (4.F.) finden und **Geld** (4.F.) verdienen. Von **ihrem ersten Geld** (3.F.) wollten sie sich **Fleisch und Reis** (4.F.) kaufen. Bei **dem Gedanken** (3.F.) lief ihnen **das Wasser** (1.F.) **im Mund** (3.F.) zusammen.

2 Schreibe die folgenden Sätze richtig auf die Zeilen!

Seite 73

Akbar sprach den Busfahrer mit weinerlicher Stimme an.
Er hatte ihn grob am Arm gepackt.
Mit der anderen Hand hielt er Juma fest am Kragen.

3 Übertrage den folgenden Text in Schreibschrift!

Seite 73

Die Fahrt dauerte etwas mehr als vier Stunden. Die beiden Straßenkinder mussten schnell aufstehen. Sie wurden von den anderen Fahrgästen durch den Gang geschoben. Als Juma sich draußen in der Menge umsah, entdeckte er seinen Freund nirgends. Laut rief er seinen Namen. Aber in dem großen Lärm wurde er nicht gehört. Alle Menschen waren mit ihrem Gepäck beschäftigt. Nach einer Weile hörte das Gedränge auf. Vor Angst begann Juma zu weinen. Ein freundlicher Mann drehte ihn um und da stand Akbar, ein paar Meter von ihm entfernt, vor ihm. Erleichtert fiel er seinem Freund in die Arme. Wenn ihr wissen wollt, was die Freunde in der Großstadt erleben, müsst ihr das Buch „Juma – ein Straßenkind aus Tansania“ lesen.

Bestimme in den folgenden Sätzen das Geschlecht, die Zahl und den Fall der unterstrichenen Nomen!

4

Seite 73

Die Ärztin konnte das Bein der Verunglückten retten.
w.EZ 1.F s.EZ 4.F w.EZ 2.F

Am Abend begegneten wir in der Fußgängerzone vielen Menschen.
m.EZ 3.F w.EZ 3.F m.MZ 3.F

Der Vater kaufte für seine kranke Tochter ein Buch.
m.EZ 1.F w.EZ 4.F s.EZ 4.F

Die des Diebstahls beschuldigte Frau bediente sich einer Lüge.

m.EZ 2.F

w.EZ 1.F

w.EZ 2.F

Mit den neuen Mappen in ihren Händen verließen die Schülerinnen das Klassenzimmer.

w.MZ 3.F

w.MZ 3.F

w.MZ 1.F

s.EZ 4.F

5 Bearbeitet den folgenden Text!

Seite **74**

Das Eisen (1.F.) ist vom Himmel (3.F.) auf die Erde (4.F.) gefallen: In Kleinasien (3.F.) wurden Eisenerzfunde (1.F.), die von Meteoriten (3.F.) stammten, erstmals von den Menschen (3.F.) weiterverarbeitet. Das erste Eisen (1.F.) wurde zur Herstellung (3.F.) von Waffen (3.F.) benutzt.

Das Wort (1.F.) „Eisen“ stammt von den Illyrern (3.F.). Sie haben landwirtschaftliche Werkzeuge (4.F.) und Geräte aus Eisen (3.F.) hergestellt. Die Ausgrabungen (1.F.) an Fundorten (3.F.) in Palästina (3.F.) beweisen das. Obwohl bereits in der späten Bronzezeit (3.F.) vereinzelt Eisen (1.F.) verwendet wurde, wird der Beginn (1.F.) der Eisenzeit (2.F.) in Mitteleuropa (3.F.) erst um 800 v. Chr. angesetzt. In Österreich (3.F.) kam es durch den Abbau (4.F.) der leicht zugänglichen Eisenerzvorkommen (2.F.) und durch den Abbau (4.F.) von Salz (3.F.) in Hallstatt (3.F.) und am Dürrnberg bei Hallein (3.F.) zu einem wirtschaftlichen Aufschwung (3.F.). In Österreich (3.F.) endet die Eisenzeit (1.F.) als letzte Epoche (1.F.) der Urgeschichte (2.F.) mit der Besetzung (3.F.) des Landes (2.F.) südlich der Donau (2.F.) durch die Römer (4.F.) (15. v. Chr.).

Gestaltet mit den Nomen jeweils einen Aussage-

6 und einen Fragesatz!

Seite **75**

das Museum – die Museen, das Spital – die Spitäler, die Krankheit – die Krankheiten,
der Irrtum – die Irrtümer, das Geheimnis – die Geheimnisse, der Kaktus – die Kaktusse, die Kakteen,
die Mutter – die Mütter, die Ärztin – die Ärztinnen

7 Ergänze die folgenden Sätze mit passenden Nomen!

Seite **75**

Der Ärger über den Streit mit ihrer besten Freundin schlug ihr auf den Magen.
Zu diesem Thema hat er eine ganz andere Meinung als ich.
Die Trennung von ihrem Freund wird sie nicht so schnell überwinden.
Über die Straße lag ein Baum, ein Hindernis, das den Verkehrsunfall verursachte.
Nur seiner großen Erfahrung verdanken wir unsere Sieg.
Vor dem Spiel war die Spannung bei allen Spielerinnen groß.
Der Kellner nahm genervt die Bestellung auf.
Nach der Diskussion fällten sie eine Entscheidung, die alle akzeptierten.
Die Fahrt mit dem Zug dauerte drei Stunden.
Für diesen Streich habe ich kein Verständnis.
Jugendliche dürfen nur in Begleitung Erwachsener länger ausgehen.

1 Unterstreiche im folgenden Text alle Verben!

Seite 76

Neben dem Soldatendenkmal auf der großen Verkehrsinsel stand ein Verrückter. Seine langen Haare hingen in braunen Zotteln auf die Schulter hinab. In der einen Hand trug er einen Stock, in der anderen hielt er einen vollgefüllten Sack. Er schrie das Denkmal an und wollte, dass der Soldat mit ihm spreche. Juma und Akbar bemerkten, dass die Autofahrer über ihn lachten. Verrückte sind meistens harmlos. In Tanga lief früher ein Mann herum, der immer ein Lenkrad in den Händen hielt und so tat, als würde er Auto fahren. Für die beiden war es nun Zeit, sich etwas zu essen und einen Schlafplatz zu suchen.

Welche Zeitform wird am häufigsten verwendet? Präteritum

Welche Schreibhaltung wird so ausgedrückt? Erzählen

2 Unterstreiche in den folgenden Sätzen die Prädikate!

Seite 76

Seit dem frühen Morgen sind sie nun schon unterwegs. **Präsens**

Sie liefen in Richtung Meer. **Präteritum**

Aus der Ferne haben sie das Geschrei von Möwen gehört. **Perfekt**

Sie werden heute im Hafen schlafen. **Futur 1**

Sie haben den Fischer um Arbeit gefragt. **Perfekt**

Er hatte an diesem Tag keine Arbeit für sie. **Präteritum**

Akbar hat sich in den Sand gelegt. **Perfekt**

Er schläft. **Präsens**

Welche Zeitformen werden durch die einteiligen Prädikate ausgedrückt? **Präsens, Präteritum**

Bilde mit jeder Wortgruppe einen Satz in der angegebenen Zeit!

Seite 76

Wir liefen zum Strand.

Sie wird sich den Sand aus den Haaren schütteln.

Du hast Muscheln gesammelt.

Sie hatten vom Meer gehört.

4 Ergänzt die folgenden Sätze!Seite **77**

Darf ich ein paar Gummibärchen essen?
 Kann ich ein Stück Kuchen bekommen?
 Du musst um acht nach Hause gehen.
 Ich möchte das Gedicht vortragen.
 Sie möchte schon lange zu Oma fahren.
 Bitte kann ich die Frau Wolf sprechen?
 Er soll ein Stück Kreide holen.

Die Personalformen werden von Modalverben gebildet.

5 Setze die Verben in den Klammern in der richtigen Zeitform ein!Seite **77**

Sie borgt mir das Buch nicht, obwohl sie es versprochen hat.
 Nachdem ich zweimal angerufen habe, fahre ich hin.
 Jetzt muss er anläuten, da er den Schlüssel verloren hat.

6 Setze die Verben in der richtigen Zeitform ein!Seite **78**

Der Schuppen war fast niedergebrannt, als die Feuerwehr eintraf.
 Er hatte den Hammer kaum in die Hand genommen, da schlug er sich damit auf den Daumen.
 Sie verpasste den Bus, weil ihre Uhr stehen geblieben war.

7 Ergänze die Tabelle!Seite **78**

Infinitiv	Präteritum	Partizip 2	stark/schwach?
schlagen	schlug	geschlagen	stark
heulen	heulte	geheult	schwach
fangen	fing	gefangen	stark
träumen	träumte	geträumt	schwach
weinen	weinte	geweint	schwach
trinken	trank	getrunken	stark
fesseln	fesselte	gefesselt	stark
gießen	goss	gegossen	stark
stellen	stellte	gestellt	schwach
finden	fand	gefunden	stark

Stelle fest, ob es sich um eine finite (f) oder eine infinite (inf)

8 Verbform handelt!

Seite **79**

laufend – infinit	durfte – finit	gekommen – infinit	war – finit
gelacht – infinit	lief – finit	fragen – infinit	gemacht – infinit
schreibt – finit	geflogen – infinit	lesend – infinit	sehend – infinit

9 Bestimme in den folgenden Sätzen die Personalform und stelle fest, ob sie im Indikativ, im Imperativ oder im Konjunktiv steht!

Seite **79**

sie käme – Vollverb, Konjunktiv	er meint – Vollverb, Indikativ
sie sei – Hilfsverb, Konjunktiv	sie geht – Vollverb, Indikativ
sprich! – Vollverb, Imperativ	er meint – Vollverb, Indikativ
er müsse – Modalverb, Konjunktiv	sprecht! – Vollverb, Imperativ
du wirst – Hilfsverb, Indikativ	er weiß – Vollverb, Indikativ
er soll – Modalverb, Indikativ	ich wüsste – Vollverb, Konjunktiv
sie hat – Hilfsverb, Indikativ	

Bestimme Person, Zahl, Zeit, Aussageweise, Verhaltensrichtung (Aktiv oder Passiv) und die Abwandlung (stark oder schwach)!

10

Seite **80**

sie werden fahren: 3. Pers. MZ, Futur, Indikativ, Aktiv, stark
wir hätten geschlafen: 1. Pers. MZ, Plusquamperfekt, Konjunktiv, Aktiv, stark
du bist gefragt worden: 2. Pers. EZ, Perfekt, Indikativ, Passiv, schwach
ihr hattet gearbeitet: 2. Pers. MZ, Plusquamperfekt, Indikativ, Aktiv, schwach
sie wird gekommen sein: 3. Pers. EZ, Futur 2, Aktiv, Indikativ, stark
es wird gesungen werden: 3. Pers. EZ, Futur 1, Passiv, Indikativ, stark
er sei gestürzt: 3. Pers. EZ, Perfekt, Aktiv, Konjunktiv, schwach

11 Formt die unterstrichenen Wörter in eine Infinitivgruppe um!

Seite **80**

Die Firmenleitung plant, das Geschäft zu verkaufen.
Einige Mädchen planen, am Redewettbewerb teilzunehmen.
Die Lehrerinnen und Lehrer denken daran, die Hausaufgaben abzuschaftern.
Die Bürgermeisterin erwägt, die Hausplätze am Ortsrand zu verkaufen.
Der Gemeinderat plant, einen neuen Sportplatz zu errichten.
Die Ministerin erwägt, das Gesetz zu verändern.
Die Klassensprecher beraten darüber, die Pausenzeiten zu verändern.

Formt die Attributsätze in Partizipialgruppen (Mittelwortgruppen) um!

12

Seite

81

- Leute, die auf den letzten Zug warten = auf den letzten Zug wartende Leute → 1.
 ein Buch, das oft gelesen wird = ein oft gelesenes Buch → 2.
 ein Orden, der selten verliehen wird = ein selten verliehener Orden → 2.
 eine Arbeit, die schnell erledigt ist = eine schnell zu erledigende Arbeit → 1.
 Tiere, die auf Bäumen leben = auf Bäumen lebende Tiere → 1.
 Menschen, die vor Angst schlottern = vor Angst schlotternde Menschen → 1.
 eine Frage, die nicht zu beantworten ist = eine nicht zu beantwortende Frage → 1.

13

Bearbeitet das folgende Gedicht von Eugen Roth!

Seite

81

Ein Griesgram denkt mit trüber List,
 Er wäre krank (was er nicht ist!)
 Er müsste nun, mit viel Verdruss,
 Ins Bett hinein (was er nicht muss!)
 Er hätt', spräch' der Doktor glatt,
 Ein Darmgeschwür (was er nicht hat!)
 Er sollt' verzichten, jammervoll,
 Aufs Rauchen ganz (was er nicht soll!)
 Und werde, heißt es, unbeirrt,
 Doch sterben dran (was er nicht wird!)
 Der Mensch könnt' als gesunder Mann
 Recht glücklich sein (was er nicht kann!)
Möcht' glauben er nur einen Tag,
 Dass ihm nichts fehlt' (was er nicht mag!)

Schreibt heraus, was sich der Griesgram denkt, und vergleicht mit der Wirklichkeit!

14

Seite

82

- Er denkt, er müsse ins Bett hinein, aber er muss nicht.
 Er denkt, er hätte ein Darmgeschwür, was er jedoch nicht hat.
 Er denkt, er solle aufs Rauchen verzichten, was er aber nicht soll.
 Er denkt, er könne als gesunder Mann glücklich sein, was er nicht kann.
 Er denkt, er möchte nur einen Tag erleben, an dem ihm nichts fehle, was er aber nicht mag.

16 Vervollständige die Tabelle!

Seite **82**

Infinitiv	Konjunktiv 1	Konjunktiv 2
gehen	gehe	ginge
kommen	komme	käme
laufen	laufe	liefe
sitzen	sitze	säße
sprechen	spreche	spräche
singen	singe	sänge
schreiben	schreibe	schriebe
essen	esse	äße

17 Vervollständige die Tabelle in der 3. Person Einzahl!

Seite **83**

Infinitiv	Konjunktiv 1	Konjunktiv 2	Imperativ EZ	Imperativ MZ
fliegen	er fliege	er flöge	Flieg!	Fliegt!
liegen	er liege	er läge	Lieg!	Liegt!
schwimmen	er schwimme	er schwämme	Schwimm!	Schwimmt!
essen	er esse	er äße	Iss!	Esst!

18 Lies die folgenden Zeitungsberichte!

Seite **83**
1| Vogelspinne aus Haiti in Bananenschachtel gefunden

In einem Supermarkt in Baden wurde der haarige Passagier entdeckt. Die so genannte Haiti-Vogelspinne gilt als aggressiv und gefräßig. Ihr Biss kann für Allergiker durchaus gefährlich werden.

Ein „ungebetener Einwanderer aus der Karibik“, so der launige Wortlaut der Stadtpolizei, ist in einem Lebensmittelmarkt in Baden „festgenommen“ worden: Eine Angestellte hatte am vergangenen Freitag eine Vogelspinne in der Obstabteilung entdeckt. Beim Eintreffen der Funkstreife hatten die Mitarbeiter des Geschäfts bereits einen Kübel über das Tier gestülpt und es derart „gesichert“. Zum Abtransport wurde die Vogelspinne vorsichtig in einen der Größe des Tieres entsprechenden Plastikbecher „umquartiert“.

2| Polizei empfängt Autodieb

Über diesen Fall wird in ganz Ungarn gelacht: Ein Dieb in Budapest freute sich über den unversperrten Kleinbus. Dumm nur, dass er hinter den getönten Scheiben von einer Einsatzgruppe der Polizei empfangen wurde.

3| Dieb wurde festgenommen

Jonathan P. stieg am helllichten Tag durchs Schlafzimmerfenster in eine Wohnung. Er stahl zwei Diamantringe. Bevor der 19-Jährige das Weite suchte, sah er, dass der Computer eingeschaltet war: Er checkte auf Facebook schnell die Neuigkeiten und vergaß jedoch, sich wieder abzumelden. Bald darauf wurde er geschnappt.

19 Setze aus jedem Zeitungsbericht einen Satz ins Vorgangspassiv!

Seite

84

mögliche Sätze:

Eine Vogelspinne wurde in der Obstabteilung entdeckt.

Ein Kübel ist über das Tier gestülpt worden.

Zwei Diamantringe wurden gestohlen.

Die Neuigkeiten auf Facebook wurden gecheckt.

20 Setze den Satz ins Passiv! Schreibe ihn in allen Zeiten auf die Linien!

Seite

84

Präsens: Eine ältere Frau wird zu Boden gestoßen.

Präteritum: Eine ältere Frau wurde zu Boden gestoßen.

Perfekt: Eine ältere Frau ist zu Boden gestoßen worden.

Plusquamperfekt: Eine ältere Frau war zu Boden gestoßen worden.

Futur 1: Eine ältere Frau wird zu Boden gestoßen werden.

21 Verfasse eine Gebrauchsanleitung zum Kleben einer Fototapete!

Seite

84

Die alten Tapetenreste *werden entfernt*.

Die Unebenheiten der Wand *werden mit Spachtelmasse ausgeglichen*.

Der Tapetenkleister *wird* in einem Kübel nach Packungsanleitung *angerührt*.

Der Tapetenkleister *wird stehen gelassen*, damit die richtige Konsistenz *erlangt wird*.

Die Bahnen der Fototapete *werden* in die richtige Reihenfolge *gelegt*.

Der Tapetenkleister *wird* gleichmäßig auf die Wand aufgetragen.

Die Fototapete *wird aufgeklebt*.

Beim Aufkleben *wird* oben *begonnen* und Tapete wird angedrückt.

Die Fototapete *wird* mit einem Tapetenroller oder einer weichen, sauberen Bürste gleichmäßig *angedrückt*.

Die Ränder der einzelnen Bahnen *werden* mit einem Kantenroller noch einmal fest *angedrückt*.
So *wird* mit allen Bahnen des Motivs *verfahren*.
Die überstehenden Ränder *werden* nach dem Trocknen mit einem scharfen Messer sauber *abgeschnitten*.

1 Unterstreiche im folgenden Text alle Adjektive!

Seite 85

Durch den staubigen Sand der Landstraße mahlten die knarrenden Räder. Der hölzerne, gelbe Kasten der Postkutsche schwankte auf den ächzenden, morschen Achsen, um die der feinkörnige Staub wirbelte. Die beiden müden Pferde an der langen Deichsel warfen die Beine nach vorne. Die kräftigen Tiere witterten die nahe Poststation und damit angenehme Ruhe und volle Tröge. Der schläfrige Postillion auf dem breiten Bock griff widerwillig zu seinem Horn und setzte es an den trockenen Mund. Im Inneren der Kutsche saßen zwei jüngere Männer und eine ältere Frau. Ab und zu schreckte die resolute Dame ihre schläfrigen Mitreisenden durch schrille Ausrufe des Erstaunens aus einem dämmrigen Halbschlaf auf.

jüngere, ältere

2 Steigere die folgenden Adjektive!

Seite

85

Positiv	Komparativ	Superlativ
kurz	kürzer	am kürzesten
alt	älter	am ältesten
nah	näher	am nächsten
hoch	höher	am höchsten
klug	klüger	am klügsten
tot		
lang	länger	am längsten
breit	breiter	am breitesten
gut	besser	am besten
lebendig		
viel	mehr	am meisten
heftig	heftiger	am heftigsten
vorsichtig	vorsichtiger	am vorsichtigsten
grob	gröber	am gröbsten
gleich		
lustig	lustiger	am lustigsten

3 Sucht das Wort, das nicht in die Reihe passt!

Seite

86

- | | | | |
|--|---|--|---|
| ☐ genügsam | ☐ anspruchslos | ☐ bescheiden | ☒ anspruchsvoll |
| ☒ farblos | ☐ schwarz | ☐ gelb | ☐ blau |
| ☐ hochmütig | ☒ übermütig | ☐ stolz | ☐ eitel |
| ☐ schnell | ☐ rasch | ☒ leicht | ☐ flink |
| ☐ dreist | ☐ frech | ☐ keck | ☒ brav |
| ☐ leicht | ☒ schwer | ☐ mühelos | ☐ einfach |
| ☒ überlegt | ☐ unvorsichtig | ☐ übermütig | ☐ unbeschwert |

4 Leite ein Adjektiv von einem Nomen ab!

Seite **86**

Eine Läuferin, die zum Start bereit ist, ist eine startbereite Läuferin.

Ein Strand, auf dem viele Steine liegen, ist ein steiniger Strand.

Eine Aufgabe, die viel Mühe bereitet, ist eine mühevolle Aufgabe.

Ein Urlaub mit viel Regen ist ein verregneter Urlaub.

Ein Winter, in dem wenig Schnee fällt, ist ein schneearmer Winter.

5 Ordne den Wörtern der ersten Spalte das jeweils ähnliche aus der zweiten Spalte zu!

Seite **86**

1	schwierig	5	mühsam
2	heiter	6	abwesend
3	unnötig	2	vergnügt
4	behutsam	3	entbehrlich
5	anstrengend	4	vorsichtig
6	unaufmerksam	1	kompliziert

6 Lies den folgenden Text und unterstreiche die Adjektive!

Seite **87**

Wie alt werden Bäume?

Die älteste Baumart der Welt ist die Grannenkiefer. Die unscheinbar aussehenden Nadelbäume der kalifornischen „White Mountains“ wurden erst 1956 entdeckt und können mehrere tausend Jahre alt werden. Als Hochgebirgspflanzen sind sie widerstandsfähig und anspruchlos. Die ältesten Exemplare sind nachweislich weit über 4000 Jahre alt und dabei kaum mehr als zwölf Meter hoch. Eine Analyse der Jahresringe hat dieses Ergebnis bestätigt. Es ist nicht ausgeschlossen, dass sogar noch ältere Bäume existieren. Neben den Grannenkiefern können auch Riesenmammutbäume, Tamrit-Zypressen aus Algerien und Zedern ein stolzes Alter erreichen. Bei uns halten Eichen, Eiben und Linden den Altersrekord. Sie können rund 1000 Jahre alt werden. Wie alt der Baum tatsächlich ist, sieht man deutlich, wenn man ihn fällt. Denn dann kann man die Wachstums- oder Jahresringe erkennen.

Jahr für Jahr wächst ein Baum und bildet unter der Rinde einen neuen Ring Holz. Im Frühjahr wächst das Holz schneller und es entsteht eine helle Schicht. Im Sommer und Herbst wächst der Baum etwas langsamer und es bildet sich eine dünnere und dunklere Schicht. Die helle und die dunkle Schicht zusammen ergeben einen Jahresring. In der Mitte ist das Holz eines Baumes am ältesten. Das jüngere Holz wird nach außen durch die Rinde geschützt. Was wir sehen ist die äußere, zerfurchte Haut der Rinde, die Borke.

Bei lebenden Bäumen wird mit einem speziell dafür entwickelten Bohrer die Rinde durchbohrt. Dieser Bohrer entnimmt einen dünnen Bohrkern, dessen Jahresringe gezählt werden. Bei besonders dicken oder hohlen Bäumen kann man das Alter nur schätzen.

8 Finde die Adjektive, die von Nomen abgeleitet sind!

Seite

88

S	C	I	K	R	A	B	R	E	D	N	U	W	Z	S	U	C	P	A	F
T	O	X	K	Ö	S	T	L	I	C	H	E	D	T	T	I	B	K	S	E
A	S	S	H	L	O	J	I	Y	J	V	Y	C	B	Ü	M	P	Y	E	I
C	C	I	T	N	L	L	R	W	W	Y	E	S	O	R	G	L	O	S	N
H	R	B	E	B	R	C	I	E	J	V	W	Q	F	M	Y	A	S	U	D
E	T	R	X	Y	H	F	A	D	S	T	E	I	N	I	G	M	C	T	L
L	S	C	H	M	E	R	Z	H	A	F	T	I	R	S	S	M	R	E	I
I	T	X	V	I	W	E	X	F	G	R	S	U	F	C	I	M	D	U	C
G	U	T	X	Y	F	U	R	C	H	T	L	O	S	H	R	C	C	N	H
G	A	G	E	F	Ä	H	R	L	I	C	H	T	D	P	J	P	S	C	T
D	U	X	I	Z	B	I	C	K	T	F	A	H	L	E	S	T	Ä	R	N

stachelig – der Stachel, wunderbar – das Wunder, köstlich – die Kost, stürmisch – der Sturm,
 feindlich – der Feind, sorglos – die Sorge, ehrlos – die Ehre, steinig – der Stein, schmerzhaft –
 der Schmerz, furchtlos – die Furcht, gefährlich – die Gefahr, rätselhaft – das Rätsel

4.2 Satzgrammatik

Stelle in den folgenden Sätzen fest, aus wie vielen

1 Satzgliedern sie bestehen!

Seite **89**

Janna-Berta | ist | die Hauptperson | in dem Buch „Die Wolke“. 4

Während des Alarms | befand | sie | sich | in der Schule. 4

Alle Schüler | mussten | möglichst schnell | nach Hause. 4

Im Buch | werden | die Folgen eines Reaktorunglücks | geschildert. 3

Zuhause | wartete | schon | ihr kleinerer Bruder Uli | ungeduldig | auf sie. 6

Sie | wollten | mit den Fahrrädern | den nächsten Bahnhof | erreichen. 5

Auf der Flucht | kam | ihr Bruder | bei einem tragischen Autounfall | ums Leben. 5

Findet heraus, welches Satzglied im zweiten Satz dieselbe

2 Aufgabe hat wie das unterstrichene Satzglied im ersten Satz!

Seite **89**

Der Reiseleiter übergab ihnen die Reiseunterlagen. (O3)

Sie sahen den Helfern zu.

③

In Delhi wurden wir mit Blumengirlanden begrüßt. (PO3)

Sie hat das Problem mit ihren Freundinnen gelöst.

④

Nach dem Frühstück besichtigten wir die Altstadt. (ZE)

Sie kamen am Nachmittag in der Schule an.

③

Wir betraten barfuß die Moschee. (AE)

Sie lief schnell ins Geschäft zurück.

③

Beim Verlassen der Moschee verfolgten uns Bettler und fliegende Händler. (P)

Nach dem Sturz musste ich mein Rad schieben.

②

②

Langsam schlängelte sich der Bus durch verstopfte Straßen. (S)

Die Fußgänger blieben erschrocken stehen.

①

Der Monsunregen hatte die Straßenränder an vielen Stellen weggeschwemmt. (O4)

Sie schnitten die Gurken in dünne Scheiben.

③

3

Finde heraus, welches Satzglied im zweiten Satz dieselbe Aufgabe hat wie das unterstrichene Satzglied im ersten Satz!

Seite

90

Wegen eines Rohrbruches in der Küche musste meine Mutter heute Morgen dringend einen Installateur rufen. (BE)

Er musste wegen eines familiären Problems die Teilnahme an der Veranstaltung absagen.

③

Mein Schulfreund erhält von seinen Eltern zum Geburtstag eine Konzertkarte. (PO3)

Mit seiner großen Schwester konnte er die Aufgabe erledigen.

①

Sie schlug dem freundlichen Vertreter die Tür vor der Nase zu. (O3)

Er half seiner besten Freundin mit einer richtigen Antwort aus der Klemme.

③

Zu Allerheiligen gedachten die Menschen mit Kerzen und Blumen auf dem Friedhof ihrer verstorbenen Verwandten. (O2)

Nach einer halben Stunde Verhör konnte die Täterin des Diebstahls überführt werden.

④

Für die Bilder mit den Fensterfarben hat uns die Lehrerin viele verschiedene Farben in die Klasse mitgebracht. (OE)

Die Schiedsrichterin hat den Spieler noch vor der Pause in die Kabine geschickt.

⑤

4

Unterstreiche und bestimme alle Satzglieder!

Seite

91

Am Nachmittag | verließen | sie | mit dem Bus | die Stadt.

ZE

P

S

PO3

O4

Der Regen | setzte | am späten Nachmittag | ein.

S

P

ZE

P

Patschnass | betraten | sie | das Kaufhaus.

AE

P

S

O4

Hier | waren | sie | vor dem Regen | geschützt.

OE

P

S

PO3

P

Unschlüssig | schlenderten | die Jugendlichen | durch die Geschäfte.

AE

P

S

OE

In einer Auslage | erweckte | ein riesiger Fernsehapparat | Kais Interesse.

OE

P

S

O4

Genervt | zog | ihn | Julia | am Ärmel | in die Pizzeria.

AE

P

O4

S

OE

OE

Stelle die folgenden Sätze so um, dass das jeweils in Klammer stehende Satzglied an erster Stelle steht!

Seite 92

Eine Schwangerschaft | stellten | die Ärzte | bei der Untersuchung der Patientin | fest. 4

O4 P S PO3 P

In einer Werkstatt | musste | ihr Auto | wegen eines Motorschadens | sofort | vom Mechaniker | repariert werden. 6

OE P S BE ZE PO3

P

Völlig übermüdet | verließen | die Schüler | nach dem anstrengenden Spiel | mit ihren Kolleginnen | den Turnsaal. 6

AE P S ZE PO3

O4

Meiner Mutter | werden | wir | zum Geburtstag | eine Reise nach Spanien | schenken. 5

O3 P S ZE O4 P

Wegen eines Kabelbrandes | brannte | das Restaurant | kurz nach der Eröffnung |

BE P S ZE

bis auf die Grundmauern | ab. 5

OE

Unterstreiche in den folgenden Sätzen die Satzglieder mit Attributen!

Seite 92

Zum Geburtstag bekam die junge Dame Ohringe aus Gold.

Adjektiv Nomen mit Präposition

Die Tante des Buben schenkte ihm ein neues Fahrrad zum dreizehnten Geburtstag.

Nomen im Genitiv Adjektiv Zahlwort

Der verdächtige Wagen mit dem italienischen Kennzeichen verschwand in der dunklen Seitengasse.

Partizip Nomen mit Präposition/ Adjektiv Adjektiv

Unterstreiche im folgenden Text, der aus einem

Werbeprospekt stammt, die Attribute!

Seite 93

Das samtweiche (Adjektiv) Seewasser spüren, durch die aufsteigenden (Partizip) Nebelschwaden tauchen und die klare (Adjektiv) Luft einatmen, den Blick auf die Nockberge genießen, frühmorgens auf den spiegelglatten (Adjektiv) See hinaus schwimmen, mit dem Ruderboot oder einem Surfbrett das unberührte (Partizip) Südufer erkunden, bei Tauchgängen die vielfältige (Adjektiv) Tier- und Pflanzenwelt bestaunen, Wasserski fahren, Segeln, zum Egelsee radeln, mit dem Paragleiter den See von oben betrachten – für alle diese und noch mehr Sinnesabenteuer steht der Millstätter See, das Juwel in Kärnten (Apposition).

Der zweitgrößte (Adjektiv) See Kärntens (Nomen im Genitiv) ist aufgrund seiner großen (Adjektiv) Tiefe (die tiefste (Adjektiv) Stelle befindet sich 141 Meter unter der Wasseroberfläche) der wasserreichste (Adjektiv) See des Landes (Nomen im Genitiv). Das steil (Adjektiv) abfallende (Partizip) Ufer lädt zum Tauchen ein. Neben steilen (Adjektiv) Felswänden am Nordufer (Nomen mit Präposition) und einem unverbauten (Partizip) Südufer, das zahlreichen (Adjektiv) Fischen Heimat bietet, können bei den Tauchgängen auch gesunkene (Partizip) Fischerboote in der Nähe der Tauchbasen (Nomen im Genitiv) erkundet werden.

Die sanften (Adjektiv) Berge rund um den See (Nomen mit Präposition) bieten zahllose (Numerale) Möglichkeiten für Ihren traumhaften (Adjektiv) Wanderurlaub in den österreichischen Bergen (Nomen mit Präposition).

Ob auf dem Rücken eines Isländers (Nomen im Genitiv) die ersten (Numerale) Runden absolvieren oder bei einem gemütlichen (Adjektiv) Ausritt das Seepanorama genießen - rund um den Millstätter See finden Sie den passenden (Partizip) Reitstall für einen Ausritt.

Eine gut (Adjektiv) ausgestattete (Partizip) Skateboardanlage garantiert mit einer Half-Pipe und zahlreichen (Numerale) Fun-Geräten sowie einem Inline-Hockeyfeld mit Streetballanlage (Nomen mit Präposition) beste (Adjektiv) Unterhaltung.

Genießen Sie das vielfältige (Adjektiv) gastronomische (Adjektiv) Angebot, ob auf der Alm die Brettl-Jause mit Most (Nomen mit Präposition), am See ein köstliches (Adjektiv) Gericht aus fangfrischem (Adjektiv) Fisch (Nomen mit Präposition) oder auf einer mittelalterlichen (Adjektiv) Burg bei einem originalen (Adjektiv) Ritteressen.

1 Lies das Gespräch zwischen Juma und Akbar!

Seite **94**

Juma fragte erstaunt, wo denn das Haus sei.

Akbar antwortete, sie hätten es abgerissen, es sei eine Schande für die Stadt.

Und wo er jetzt schlafe, wollte Juma wissen.

Akbar erklärte ihm, er schlafe jetzt im Zentrum. Die Leute seien ganz in Ordnung dort.

Er wolle das einmal ausprobieren. Vielleicht bleibe er ja auch nicht, aber vielleicht doch, redete er weiter.

Juma überlegte laut, er sei doch sonst immer so misstrauisch gewesen und nun wolle er sich vom Zentrum helfen lassen. Er wollte wissen, was mit ihm nur los sei.

Er solle doch mitkommen und es sich anschauen, schlug Akbar seinem Freund vor.

2 Gib die Frage- und die Aufforderungssätze in der indirekten Rede wieder!

Seite **95**

Ob er schreiben könne, fragte der Leiter des Zentrums.

Ob er das tun würde, wollte er wissen.

Unfreundlich schrie er den Buben an, er solle das noch einmal lauter sagen.

Er sei schuld, brüllte sie ihn an.

Lies die folgenden Ausschnitte aus Zeitungsartikel und unterstreiche die indirekte Rede!

Seite 96

Begeisterung bei russischen Forschern: In der Tundra am Nordpolarmeer hat ein elfjähriger Bub die gut erhaltenen Überreste eines Mammuts entdeckt. Das Tier sei vor schätzungsweise 30.000 Jahren im Alter von etwa 16 Jahren im Permafrost der Tundra eingeschlossen worden, sagte der Wissenschaftler Sergej Tichonow der Agentur Itar-Tass.

Laut Angaben der an der Bergung des Mammut-Kadavers beteiligten Forscher sei dies der größte Fund seit dem Jahr 1901. So etwas finde man alle 100 Jahre einmal, zeigte sich auch Tichonow begeistert. Der Permafrost schmelze durch die Erderwärmung und gebe immer wieder Funde frei, berichtete er.

Archäologen haben im heiligsten Tempel der Azteken zufällig 50 Totenschädel entdeckt. Es sei der größte Fund, der jemals an einem einzelnen Opferplatz im Templo Mayor in Mexiko-Stadt gemacht worden sei, teilten die Archäologen am Freitag mit. Die Schädel dürften laut Experten mehr als 500 Jahre alt sein.

Die Schädel stammen von Frauen und Männern im Alter von 20 bis 35 Jahren und könnten an anderen Opferplätzen ausgegraben und umgebettet worden sein, erklärte Archäologe Raul Barrera. Der Fund enthülle bisher unbekannte Einzelheiten der Rituale der Azteken, sagte die US-Archäologin Susan Gillespie, die nicht an der Ausgrabung beteiligt war.

Von einer Horde vierbeiniger „Kunden“ ist das Personal eines Tiroler Sportgeschäfts in St. Anton am Arlberg regelrecht überrannt worden. „Zwei Hirten haben die Leitschafe wieder nach draußen gebracht“, schilderte Ess.

Erst dann sei der Rest der Herde ihnen gefolgt. Ohne einen derartigen Besuch zu erwarten und darauf vorbereitet zu sein, seien die Mitarbeiter im Geschäft zuerst ordentlich erschrocken. Inzwischen könne man auch aufgrund der im Internet veröffentlichten Videos lachen, meinte Ess und zeigte sich über den kostenlosen Werbegag offensichtlich erfreut. Nach dem Zwischenfall sei erst einmal Putzen auf dem Plan gestanden.

Formuliert die indirekten Reden aus jedem Zeitungsbericht im Heft in direkte Reden um!

Seite 97

„Das Tier **ist** vor schätzungsweise 30.000 Jahren im Alter von etwa 16 Jahren im Permafrost der Tundra eingeschlossen worden“, sagte der Wissenschaftler Sergej Tichonow.

„Dies **ist** der beste Fund seit dem Jahr 1901. So etwas **findet** man alle 100 Jahre einmal. Der Permafrost **schmilzt** durch die Erderwärmung und **gibt** immer wieder Funde frei“, berichtete er.

„Es **ist** der größte Fund, der jemals an einem einzelnen Opferplatz im Templo Mayor in Mexiko-Stadt gemacht worden **ist**“, teilten die Archäologen am Freitag mit.

„Die Schädel stammen von Frauen und Männern im Alter von 20 bis 35 Jahren und **können** an anderen Opferplätzen ausgegraben und umgebettet worden sein“, erklärte Archäologe Raul Barrera.

„Der Fund **enthüllt** bisher unbekannte Einzelheiten der Rituale der Azteken“, sagte die US-Archäologin Susan Gillespie.

„Erst dann **ist** der Rest der Herde ihnen gefolgt. Ohne einen derartigen Besuch zu erwarten und darauf vorbereitet zu sein, **sind** die Mitarbeiter im Geschäft zuerst ordentlich erschrocken. Inzwischen **kann** man auch aufgrund der im Internet veröffentlichten Videos lachen“, meinte Ess und zeigte sich über den kostenlosen Werbegag offensichtlich erfreut. „Nach dem Zwischenfall **ist** erst einmal Putzen auf dem Plan gestanden.“

1 Verbindet je zwei Sätze mit einer passenden Konjunktion!

Seite 98

Ich interessiere mich für Elektrotechnik, daher möchte ich die HTL besuchen. **HS-Reihe**

Ich schreibe gerne am Computer, denn mit Textverarbeitungsprogrammen kenne ich mich gut aus. **HS-Reihe**

Kochen macht Thomas Spaß, und das Backen und Verzieren von Torten ist sein Hobby. **HS-Reihe**

Im Großraumbüro arbeiten Architektinnen und technische Zeichner, weil sie dort gut an Projekten arbeiten können. **Satzgefüge**

Das Herstellen von Bildern aus Naturmaterialien ist meine Leidenschaft, daher bin ich bei einem Spaziergang im Wald immer auf der Suche nach interessanten Gegenständen. **HS-Reihe**

2 Ergänzt den folgenden Satz!

Seite 99

Alle Jugendlichen sollen sich rechtzeitig über ihren Wunschberuf Informationen besorgen(,) und sich nach einem Praktikumsplatz umsehen.
denn es ist schwer, eine Lehrstelle zu finden.
damit sie später nicht enttäuscht werden.
weil der Beruf für das Leben wichtig ist.
anstatt dass sie vor dem Fernseher sitzen.

3 Formt den einfachen Satz in ein Satzgefüge um!

Seite 99

Weil sie sich verletzt hat, liegt sie im Krankenhaus. **Kausalsatz**

Wenn das Wetter schön ist, fahren wir an den See. **Bedingungssatz**

Ein Schmuckstück, das man verloren hat, findet man selten wieder. **Attributsatz**

Niemand hat erwartet, dass sie so wütend wird. **Objektsatz**

Während er kochte, telefonierte er ständig. **Temporalsatz**

Seit ich in Österreich angekommen bin, lerne ich Deutsch. **Temporalsatz**

Während die Straße gesperrt war, standen wir im Stau. **Temporalsatz**

Bevor sie einschlief, wiederholte sie die Vokabeln. **Temporalsatz**

Nachdem er kurz überlegt hatte, wusste er die richtige Antwort. **Temporalsatz**

Sobald ich den Rasen gemäht habe, komme ich vorbei. **Temporalsatz**

Unterstreiche den Gliedsatz und forme das Satzgefüge

4 in einen einfachen Satz um!

Seite 100

Torten, die herrlich verziert sind, schmecken nicht immer gut. → Herrlich verzierte (Beifügung/Attribut) Torten schmecken nicht immer gut.

Sie konnte nicht teilnehmen, weil sie verletzt war. → Wegen einer Verletzung (Begründungsergänzung/Kausalobjekt) konnte sie nicht teilnehmen.

Während wir rasteten, aßen wir unsere Jause. → Während der Rast (Zeitergänzung/Temporalobjekt) aßen wir unsere Jause.

Sie kann nicht kommen, weil sie auf Urlaub in Italien ist. → Wegen eines Urlaubs in Italien (Begründungsergänzung/Kausalobjekt) kann sie nicht kommen.

Stelle fest, ob es sich bei den folgenden Sätzen um

5 Hauptsatzreihen oder Satzgefüge handelt!

Seite 101

Viele Frauen kauften ihn, weil sie vom Duft angetan waren. **HS + GS = Satzgefüge**

Rotnagel wünschte, dass seine Erfindung sinngemäß verwendet werde. **HS + GS = Satzgefüge**

Gerade das aber bereitete Schwierigkeiten, denn der neue Klebstoff klebte nichts. **HS + HS = Hauptsatzreihe**

Wenn man einen Gegenstand mit dem Klebstoff bestrich, so glitzerte dieser vielversprechend, aber er klebte nicht, und darauf kam es ja eigentlich an. **GS + HS + HS + HS = Satzgefüge**

Er wusste, dass ein Klebstoff, der nichts klebt, seinen Zweck verfehlt. **HS + GS + GS = Satzgefüge**

Es musste also etwas erfunden werden, das sich von ihm kleben lässt. **HS + GS = Satzgefüge**

Nachdem er lange überlegt hatte, nannte Rotnagel den neuen Werkstoff Nihilit. **GS + HS = Satzgefüge**

In der Natur kam Nihilit nicht rein vor, man hat auch nie einen Stoff finden können, der ihm von ferne glich. **HS + HS + GS = Satzgefüge**

Fest stand nur, dass es im Feuer schmorte und einen ekelhaften Geruch verbreitete. **HS + GS = Satzgefüge**

Im Allgemeinen war es wasserfest, doch es kam auch vor, dass es Wasser gierig in sich aufzog und weitergab. **HS + HS + GS = Satzgefüge**

Als Baumaterial war Nihilit nicht zu gebrauchen, weil es Mörtel geradezu unwillig abstieß und faulte, sobald es mit Kalk oder Gips beworfen wurde. **HS + GS + GS = Satzgefüge**

Zwar konnte der Klebstoff zwei Stücke Nihilit so fest zusammenkleben, dass sie untrennbar wurden, aber das führte auch nicht weiter, denn das nun größere Stück konnte jeden Augenblick zerbröckeln. **HS + GS + HS + HS = Satzgefüge**

Nihilit hatte eine widerliche Farbe, die dem Auge wehtat. **HS + GS = Satzgefüge**

Beschreiben konnte man die Farbe nicht, weil sie keiner anderen vergleichbar war. **HS + GS = Satzgefüge**

Obwohl die Explosionsgefahr nicht gering war, lagerten viele Menschen ansehnliche Bestände bei sich ein, denn sie wollten den Klebstoff verwenden, weil er so herrlich nach Oleander duftete.

GS + HS + HS + GS = Satzgefüge

6 Überarbeite den folgenden Text!

Seite

103

Das Fahrrad ist ein wunderbares Verkehrsmittel, aber in der Stadt kann es gefährlich sein. **HS-Reihe**

Wenn ich einen Zebrastreifen als Radfahrer/in überquere, muss ich absteigen und das Rad schieben. **SG**

Laut Straßenverordnung sind Fahrräder so abzustellen, dass sie nicht umfallen oder den Verkehr behindern können. **SG**

Kraftfahrzeuge müssen vor einem Zebrastreifen anhalten, wenn ein/e Fußgänger/in die Straße überqueren will. **SG**

Inline-Skaten, Rollschuh fahren und dergleichen ist auf Geh- und Schutzwegen erlaubt, aber das Kind muss zwölf Jahre alt sein. **HS-Reihe**

Wenn das Kind einen Radfahrausweis hat, darf es bereits ab dem zehnten Lebensjahr alleine unterwegs sein. **SG**

Musikhören ist auf dem Fahrrad erlaubt, aber der/die Radfahrer/in muss den Verkehr um sich herum noch wahrnehmen. **HS-Reihe**

Dies gilt auch für Autofahrer/innen, denn sie dürfen auch nicht zu laut Musik hören. **HS-Reihe**

Wenn sich ein/e Radfahrer/in durch das Öffnen einer Autotür verletzt, so trifft meistens den/die Autofahrer/in die Schuld. **SG**

Er/Sie muss darauf achten, dass kein/e andere/r Verkehrsteilnehmer/in gefährdet wird, wenn er/sie seine/ihre Tür öffnet. **SG**

Jede/r Verkehrsteilnehmer/in muss sich an die Straßenverkehrsordnung halten, weil nur so Unfälle vermieden werden können. **SG**

Unterstreiche die Gliedsätze und forme sie zu

7 Infinitivgruppen um!

Seite 104

- Es ist vorgeschrieben, dass man das Fahrrad darüber schiebt.
- Es ist vorgeschrieben, das Fahrrad darüber zu schieben.
- Es ist nicht erwünscht, dass man vor dem Krankenhaus lärmt.
- Es ist nicht erwünscht, vor dem Krankenhaus zu lärm.
- Es wird verlangt, dass man den Gegenverkehr beachtet.
- Es wird verlangt, den Gegenverkehr zu beachten.
- Es ist wichtig, dass man auf die anderen Verkehrsteilnehmer Rücksicht nimmt.
- Es ist wichtig, auf die anderen Verkehrsteilnehmer Rücksicht zu nehmen.
- Es ist notwendig, dass man mehr Parkplätze schafft.
- Es ist notwendig, mehr Parkplätze zu schaffen.
- Es ist verboten, dass im Park Alkohol getrunken wird.
- Es ist verboten, im Park Alkohol zu trinken.
- Es ist äußerst wichtig, dass die Regeln eingehalten werden.
- Es ist äußerst wichtig, die Regeln einzuhalten.
- Es ist erwünscht, dass die Arbeitsaufträge rechtzeitig erledigt werden.
- Es ist erwünscht, die Arbeitsaufträge rechtzeitig zu erledigen.

MODUL 5: RECHTSCHREIBUNG**5.1 Im Wörterbuch nachschlagen**

Wörterbuchdiktat: Schreibe die Wörter, die diktiert werden,
in die Lücken!

Seite

105

Ohne **Computer** kann man sich das Leben nicht mehr vorstellen. Sie holte ein **Medikament** aus der nächsten **Apotheke**. Kannst du mir **vielleicht** ein Dreieck borgen? **Wahrscheinlich** haben sie doch noch ein **Buch** gefunden. Viele Menschen essen **Margarine** lieber als Butter. Michaela zeigt kein **Interesse** an **Schokolade**. Nach der Wanderung war unser **Hunger** riesig. Wir saßen auf der **Veranda** und lösten das **Rätsel**.

Wörterbuchdiktat: Schreibe die Wörter, die diktiert werden,
in die Lücken!

Seite

106

Die **Pressefreiheit**, also die freie Berichterstattung von Rundfunk, **Fernsehen** und Presse, ist ein wichtiger Bestandteil einer **Demokratie**. Die Medien **informieren** die Menschen über das öffentliche Geschehen, was die Regierung und das **Parlament** tun und was die **Opposition** dazu sagt, mit welchen Problemen die Wirtschaft zu kämpfen hat, wo und wann sich **Katastrophen** ereignen, wer welche sportlichen Leistungen erbracht hat und was sonst noch wichtig ist. Die Medien müssen frei und **unabhängig** berichten können, damit sich auch jede und jeder ihre/ seine eigene **Meinung** bilden kann.

Bei uns dürfen die Journalistinnen und Journalisten über alles berichten und in **Kommentaren** ihre Meinung zu **Themen** frei äußern. Das **unzensierte** Veröffentlichen und die freie Ausübung der journalistischen **Tätigkeit** bezeichnet man als Pressefreiheit. In Österreich gibt es keine **Kontrollinstanz**, die prüft, was in den Medien **erscheinen** darf und was nicht. Die Presse schaut Politikerinnen und Politikern sowie **Unternehmen** genau auf die Finger. Nicht selten decken Journalistinnen und Journalisten **Skandale** auf.

Wie du siehst, hat die Presse sehr viel **Einfluss**. Wegen der großen Macht, die sie besitzt, wird sie auch als die „Vierte Gewalt“ bezeichnet - neben den drei Gewalten **Exekutive**, die Polizei, **Legislative**, die Gesetzgebung durch die Regierungen, und **Judikative**, die Rechtssprechung durch **Gerichte**. Die Medien informieren **umfassend** und vor allem unabhängig.

5.2 Groß- und Kleinschreibung

1 Übertrage den folgenden Text in Schreibschrift!

Seite

108

a) **Dummer Esel?**

Dumm, störrisch und faul soll der Esel sein. Was ist dran an den ihm nachgesagten Eigenschaften? Was als Schimpfwort für Menschen benutzt wird, ist in Wirklichkeit ein Kompliment: Esel sind klug und gutmütig. Wenn ein Esel störrisch reagiert, ist das eigentlich der Beweis seiner Intelligenz. Er prüft die Situation auf mögliche Gefahren und das hat nichts mit Dummheit zu tun. Die normale Reaktion des Esels bei Stress und Angst ist das Stehenbleiben! Über eine schmale Brücke geht der Esel nur, wenn es ihm sein Treiber vorzeigt.

b) Esel zählen zu den ältesten Haustieren der Menschen. Ursprünglich waren Esel Wildtiere aus der Steppe Afrikas. Deshalb kommen sie auch mit nur wenig Nahrung wie Disteln und hartem Gras aus und überleben auch ein paar Tage ohne Wasser. Esel sind eigentlich auch Strauch- und Buschfresser. Wer seinen Eseln etwas Gutes tun will, versorgt sie mit Zweigen von ungiftigen Sträuchern und Bäumen. Ein spanisches Sprichwort lautet: „Folge einer Ziege und du wirst in den Abgrund stürzen, folge einem Esel und er führt dich in dein Dorf.“

3 Schreibe den folgenden Text am PC als Worddatei!

Seite **108**

Das Gehirn ist das wichtigste Organ des Menschen. Es ist nicht nur unersetzlich als Steuerzentrum für den menschlichen Körper, sondern auch Träger der menschlichen Persönlichkeit. Im Gehirn gibt es spezielle Zentren für bestimmte Aufgaben.

Die Hirnfunktionen verteilen sich auf vier Bereiche, von denen das Großhirn der wichtigste ist. Es ist für die Wahrnehmung, für die Erinnerung, für die Motorik, für den Willen, für das Bewusstsein und für die Phantasie zuständig. Hier sind die Zentren für das Sehen und Sprechen angesiedelt und auch das Denken ist im Wesentlichen eine Funktion des Großhirns. Das Zwischenhirn ist in der Hauptsache für die Koordination des Körpers zuständig. Das Kleinhirn ist für das vegetative Nervensystem verantwortlich, den Teil des Nervensystems, der lebenswichtige Organfunktionen steuert. Im Stammhirn werden elementare Reflexe, wie zum Beispiel das Gähnen oder auch Atmung und Herzschlag gesteuert. Das Stammhirn ist entwicklungsgeschichtlich der älteste Teil des Gehirns.

Dein Gehirn besteht aus einem komplexen Netzwerk von Nervenzellen, so genannten Neuronen. Jede einzelne Zelle hat dabei Kontakt zu mehreren tausend anderen Zellen. In diesem Netzwerk gibt es bestimmte Bereiche, die sich auf die Verarbeitung bestimmter Daten spezialisiert haben. Dieses Netzwerk in deinem Kopf verarbeitet Sinnesreize und konstruiert das Abbild der Welt. Es ist in zwei große Bereiche aufgeteilt, die Hirnhälften. Dabei ist die linke Hirnhälfte für die rechte Körperseite verantwortlich und umgekehrt.

4 Unterstreiche im folgenden Experiment alle Nomen, die ursprünglich Verben waren!

Seite **109**

Zum Ausspülen der Flasche verwendet man heißes Wasser. Man legt ein hartgekochtes, geschältes Ei auf den Flaschenhals und stellt die Flasche in kaltes Wasser. Das Ei schließt den Flaschenhals luftdicht ab, so entsteht im Inneren der Flasche ein Vakuum. Das Ei wird langsam in die Flasche gesogen. Durch das Hineinwerfen eines brennenden Stück Papiers kann die Luft in der Flasche auch erwärmt werden. Nach dem Erlöschen der Flamme legt man das Ei auf den Flaschenhals. Das Ei wird ebenfalls langsam in die Flasche gesogen. Sowohl beim Spülen mit heißem Wasser als auch beim Verbrennen von Papier kommt es zum Erwärmen der Luft in der Flasche. Beim Abkühlen nimmt der Druck in der Flasche ab. Durch das anschließende Umdrehen der Flasche wird der Flaschenhals von innen verschlossen. Durch die Erwärmung der Flasche rutscht das Ei wieder heraus.

nach einem Artikel:

das Hineinwerfen, nach dem Erlöschen, das Umdrehen, die Erwärmung

nach einer Präposition mit Artikel:

zum Ausspülen, beim Spülen, beim Verbrennen, zum Erwärmen, beim Abkühlen

Verfasst mit jeder Redewendung einen Satz
oder eine kurze Geschichte!

5

Seite

110

im Dunkeln tappen: sich nicht auskennen
ins Schwarze treffen: richtig liegen
auf dem Trockenen sitzen: nicht weiter kommen
im Trüben fischen: aus einer unklaren Lage Vorteile ziehen
auf dem Laufenden sein: informiert sein
das Weite suchen: Reißaus nehmen
aufs Ganze gehen: alles riskieren
aus dem Vollen schöpfen: verschwenden
den Kürzeren ziehen: verlieren

Korrigiere die Groß- und Kleinschreibung
in den folgenden Sätzen!

6

Seite

111

Das Blau gefällt mir nicht, das Grün steht mir besser.
Sein Zögern hat ihn in die größten Schwierigkeiten gebracht.
Das für meine Arbeit Wichtige wurde nicht besprochen.
Bei Glatteis ist vorsichtiges Bremsen wichtig.
Wir hörten lautes Schreien, dann ein dumpfes Poltern und dann war es still.
Dieses Buch ist ein Muss, das sollst du lesen.
Sie hätte den Vortrag lieber auf Deutsch halten sollen, ihr Englisch war eine Katastrophe.
Die Dreizehn ist meine Glückszahl.
Es ist zum Heulen, dass wir bis zum Ersten des nächsten Monats auf dem Trockenen sitzen.
Zum Putzen benütze ich nur Wasser und Essig, da kannst du kopfstehen.
Vorsicht beim Überschreiten der Geleise, das Blinken der Ampel kündigt einen Zug an.
Erzähle mir das, ich bin nicht auf dem Laufenden.
Alle, Jung und Alt, Groß und Klein, waren gekommen.
Er versprach, die Angelegenheit morgen Vormittag zu regeln.
Du kannst nicht außer Acht lassen, dass sie Schuld an der Situation hat.

7 Überprüft die Rechtschreibung der unterstrichenen Wörter!

Seite 111

Ein Mann ritt auf seinem Esel und ließ seinen Jüngsten zu Fuß gehen. Ein Wanderer kam des Weges und schimpfte: „Das ist nicht recht, Alter, dass Ihr reitet und den Jungen laufen lasst, ihr seid der Kräftigere!“ Er stieg ab und ließ den Sohn aufsitzen. Der nächste Wanderer rief: „Das bedeutet nichts Gutes, dass der Alte zu Fuß gehen muss!“ So stiegen beide auf und ritten ein Stück. Der nächste Wandersmann bemerkte: „So etwas Gemeines! Zwei Kerle auf einem schwachen Tier!“ So stiegen die beiden ab. Sie banden dem Esel die Beine zusammen, zogen einen starken Ast durch und trugen den Grauen heim. So weit kann es kommen, wenn man nichts Falsches tun und es allen recht machen will.

5.3 Getrennt- und Zusammenschreibung

Nennt Verben, die mit den folgenden Verben

1 kombiniert werden können!

Seite 112

fallen lassen, liegen lassen, stehen lassen, glauben lassen, sehen lassen, fragen lassen
spazieren gehen, arbeiten gehen, feiern gehen, wandern gehen, flöten gehen
stehen bleiben, liegen bleiben, sitzen bleiben
lesen lernen, sprechen lernen, schreiben lernen, kochen lernen, stricken lernen

3 Findet zu den folgenden Präpositionen drei passende Verben!

Seite 113

- über:** übertreten, überarbeiten, überdenken, überlegen, überfahren, übergehen, überschreiben, überstreichen, überschlafen ...
- an:** anfahren, anbinden, anschlagen, anwerfen, anschreiben, andenken, ansehen, anschauen, ankommen, anhaben, anlachen ...
- aus:** aussuchen, ausdenken, ausgehen, auslachen, ausschreiben, auskommen, auswählen, ausschenken, auslaufen, auskehren ...
- unter:** untersuchen, untertauchen, untergehen, unterlassen, unterschlagen, unterliegen, unterwerfen, unterfordern ...
- durch:** durchführen, durchlaufen, durchfallen, durchgehen, durchmachen, durchsehen, durchschauen, durchlesen, durchwandern ...
- vor:** vorführen, vorkommen, vorfallen ...
- zu:** zustellen, zumachen, zulassen, zugeben ...
- mit:** mitnehmen, mitbringen, mitkommen ...

5 Erklärt die übertragene Bedeutung der folgenden Wörter!Seite **114**

- a) schlechtmachen – jemanden herabsetzen
 schiefgehen – misslingen
 offenbleiben – unerledigt
 kaltlassen – nicht beeindrucken
 richtigliegen – gewiss sein
 freisprechen – für unschuldig erklären
 klarsehen – den Durchblick haben
 gutschreiben – anrechnen
 breitschlagen – überreden
 festnehmen – verhaften
 kleinschreiben – mit kleinem Anfangsbuchstaben schreiben
 sichergehen – kein Risiko eingehen
 blaumachen – nicht arbeiten
- b) Wir glauben fest, dass unser Plan dieses Mal nicht schiefgeht.
 Sag mir, warum du ihn immer schlechtmachst?
 Dieses Problem können wir heute nicht klären, es muss offenbleiben.
 Er glaubt, dass er mit seiner Antwort richtigliegt.
 Die Richterin musste den Angeklagten freisprechen.
 Meine Eltern ließen sich nicht breitschlagen.

5.4 Fremdwörter

Ergänze bei den folgenden Fremdwörtern

1 die Anfangsbuchstaben!Seite **116**

Apparat	Biodiesel	Champion	Debatte	existieren	flexibel	Generator
Hydrant	Imitat	Jury	kalkulieren	lukrativ	Monopol	Nation
Operation	Parasit	Register	Saline	Termin	Unikat	Veto
Wok	zentral					

2 Bilde mit den folgenden Wörtern Ableitungen!Seite **117**

- frisieren – Friseur, Friseurin
 kontrollieren – Kontrolleur, Kontrolleurin
 massieren – Masseur, Masseurin
 chauffieren – Chauffeur, Chauffeurin
 speditieren – Spediteur, Spediteurin

3 Unterstreiche die Fremdwörter!

Seite **117**

Masseur und Masseurin arbeiten in Fitnesszentren, Sportclubs, Hallenbädern, Saunen oder in der eigenen Praxis (Betrieb). Ihre Kunden sind Menschen, die das allgemeine Wohlbefinden, die sportliche Leistung oder ihre Fitness (Leistungsfähigkeit) fördern möchten. Mit dem Kunden klären sie die Wünsche ab, nehmen die Daten auf, untersuchen Haut und Muskulatur durch Tasten und Beobachten als Grundlage für die Massage-Handgriffe und deren Dosierung (eine bestimmte Menge).

Sie kennen verschiedene Massagetechniken wie Druckpunkt-, Reflexzonen- (Ort auf der Körperoberfläche, auf dem sich durch Reflexe die Störung eines inneren Organs zeigt) oder Kolon- (besondere Form der Massage des Bauchraumes) Massage. Ihr Hauptarbeitsmittel sind dabei ihre Hände und etwas Massageöl. Doch sie nehmen auch Wärme- und Wasserbehandlungen vor oder setzen Schlammpackungen ein. Sie führen außerdem auch Bewegungstherapien (-behandlungen) und Gymnastik (Bewegungsübung) durch.

Gute Konstitution (Körperzustand), bewegliche, geschmeidige Hände, ausgeprägter Tastsinn, Kontaktfreudigkeit (gerne mit Leuten sprechen), Einfühlungsvermögen, Offenheit, Geduld und Ausdauer, gute Beobachtungsgabe, Verschwiegenheit und Organisationstalent (die Gabe zum Organisieren) sind Voraussetzung.

Die Lehre dauert zwei Jahre. Alternativ (Anderenfalls) werden Kurse am WIFI bzw. BFI oder Kurse von privaten (eigenen) Instituten (Einrichtungen) sowie an Krankenhäusern angeboten. Sie dauern ebenfalls zwei Jahre. Nach der Ausbildung kann man in Kursen die spezifischen (besonderen) Massagetechniken erlernen.

4 Unterstreicht in den folgenden Schlagzeilen die Fremdwörter!

Seite **119**

a. aus Stellenangeboten:

- global = weltweit
- agieren = handeln, auftreten
- engagiert = sehr interessiert
- motiviert = begründet handeln
- Qualität = Güte
- Innovation = Neuerungen einführen
- identifizieren = erkennen

b. aus Politik und Wirtschaft:

- Die Österreichische Nationalbank erwartet eine Stagnation (= Stillstand)
- Rezession (= Wachstumsrückgang) zeichnet sich nicht ab
- Prognose (= Voraussage) nach unten revidiert (= berichtigt)
- Konjunktur (= Wirtschaftslage) durch privaten (= persönlichen) Konsum (= Verbrauch) stabilisiert (= gefestigt)
- Kaufkraft profitiert (= gewinnt) von sinkenden Inflationsraten (= Preissteigerung)
- Milliardär provoziert (= ärgert) Ausschuss
- Korruptions-Affäre (= Bestechungs-Skandal)
- Spekulanten (= Glücksritter) nicht davonkommen lassen
- Bildung muss effizienter (= nachhaltiger, wirksamer) werden

c. aus dem Sport

düpiert = narrt

Sprintelite = Spitzenklasse der Läufer

radikale Variante = eigenwillige Auffassung

Comeback = Wiedereinstieg

Emotionen garantiert = Aufregung gewährleistet

Trainer (= Ausbilder) muss improvisieren (= unplanmäßig handeln)

... effizienter (= wirksamer) Alleskönner

... produziert (= erzielt) Treffer wie am Fließband

Beim Offensivzauber (= Angriff) wird auf Defensivarbeit (= Abwehr, Verteidigung) vergessen

... kann kränkelnde Defensive gut kompensieren (= ausgleichen, wettmachen)

Opfer eigener Aggression (= Angriffslust)

Nr. 1 panierte (= hoch besiegen) Gegnerin

Präsentation (= Darbietung) der neuen Werbekampagne (= Werbeunternehmung für bestimmten Zweck)

Differenzen (= Meinungsverschiedenheiten) sind ausgeräumt

... für Saisonfinale (= letztes Spiel der Spielzeit) qualifiziert (= befähigt)

Neuer Trainer engagiert (= verpflichtet)

Großer Favorit (= Sieganwärter) für den Job (= Anstellung)

... trainieren individuell (= auf die Einzelperson abgestimmt) auf Showdown (= Entscheidungskampf)

... studieren Videoanalysen (= genaue Betrachtung der Einzelheiten) akribisch (= besonders sorgfältig)

Ordne die folgenden Fremdwörter nach dem ABC und kläre dir unbekannte Wörter mit Hilfe des Wörterbuches!

5

Seite

120

adrett, Apparat, binär, Bolero, Champignon, Charta, Debatte, Delinquent, effizient, existieren, fabulieren, Firnis, flexibel, Galerie, Greenpeace, Hydrant, Hypochonder, Imitat, intervenieren, Jersey, Jury, kalkulieren, Kaution, Lappalie, lukrativ, managen, Monopol, Nation, Nonsense, Okkupation, Okular, Parasit, penetrant, Quantität, Quote, Register, säkular, Saline, Talent, Termin, Unikat, User, Veto, Visage, Wildcard, Wok, Yucca, zentral, Zentrifuge

Übertragt die Tabelle ins Heft! Ordnet die Wörter der Ü 5 nach ihrer Herkunft!

Seite **120**

- Englisch:** Charta, Greenpeace, Jersey, managen, Nonsens, User, Wildcard
- Französisch:** adrett, Champignon, Debatte, Jury, kalkulieren, Visage
- Latein:** Apparat, binär, Delinquent, effizient, existieren, fabulieren, flexibel, Imitat, intervenieren, Kaution, lukrativ, Nation, Okkupation, Okular, penetrant, Quantität, Quote, Register, säkular, Saline, Termin, Unikat, Veto
- Griechisch:** existieren, Hydrant, Hypochonder, Firnis, Monopol, Parasit, Talent, zentral, Zentrifuge
- Andere:** Bolero, Galerie, Lappalie, Wok, Yucca

7

Erklärt die Bedeutung der folgenden Begriffe!

Seite

121

Speise	Erklärung	Speise	Erklärung
Minestrone	Gemüsesuppe	Risotto	italienisches Reisgericht
Bruschetta (sch - s'k)	geröstetes Brot	Gnocchi (Njokki)	Nocken aus Kartoffelteig
Spaghetti Carbonara	Nudeln mit Schinkensauce	Gratin (in - ä nasal)	überbackener Auflauf
Vinaigrette (ai - e)	Sauce aus Essig, Öl und Kräutern	Ragout (ou - u)	gedünstete Fleischstücke
Ratatouille (oui - ui)	Gemüsegericht	Crème Caramel	im Wasserbad gestockte Nachspeise
Bouillon (oui - ui)	Rindsuppe	Sorbet	Halbgefrorenes
Biscuit (c - k)	Mehlspeise	Crêpes (c - k)	dünne Palatschinken
Zaziki	griech. Gurkensalat	Soufflé (ou - u)	ein süßer oder herzhafter Auflauf
Quiche (qu - k, ch - sch)	ein pikanter Kuchen	Eclairs (c - k, ai - e)	gefülltes Gebäck aus Brandteig
Chateaubriand (eau - o)	ein doppeltes Steak aus der Mitte des Rinderfilets	Tiramisu	bekannte Nachspeise aus Italien
Paella (pa-eja)	ein spanisches Reisgericht	Panna Cotta	Nachspeise aus Schlagobers, Zucker und Gelatine
Risipisi	Erbsenreis	Roulade (ou - u)	gefüllte Rollen

Sprachbuch 4 Differenzierter Übungsteil | Lösungsheft

Mit **Genial! Deutsch** die Zukunftschancen der Schüler/innen optimieren!

- Modulares Unterrichten – DIE Chance für erfolgreiches Differenzieren und Individualisieren in Deutsch
- Kompetenzorientiertes Unterrichten nach Webb (4.0 Skala)
- Bildungsstandards in Deutsch ab der 1. Klasse genial einfach umsetzen
- Eingangsevaluationen als Grundlage ergebnisorientierten Unterrichts
- Systematisch Grundlagen für lebensbegleitendes Lernen schaffen
- Gratis-Online-Training mit www.orthografietrainer.net
- Mit kompetenten Schüler/innen den Wirtschaftsstandort und die Lebensqualität Österreichs sichern

ORTHOGRAFIETRAINER.NET

Sprachbuch 4
ISBN 978-3-99186-042-6



Lese- und Lernprofi 4 Sek.
ISBN 978-3-7098-1525-0



Crashkurs Basic
ISBN 978-3-85221-242-5



Genial!
Deutsch

Trainingshefte Sek. 1 Adjektive
ISBN 978-3-85221-290-6



Freewriting
ISBN 978-3-85221-170-1



Märchen für erwachsene Kinder
ISBN 978-3-85221-244-9



Beilage zum Schulbuch: **SBN 190.265**
Dieses Buch besteht aus: Schulbuch + Lösungsheft

ISBN 978-3-99186-064-8

Evelyn Rois BEd, Mag. Herwig Wallner
Genial! Deutsch Sprachbuch 4
Differenzierter Übungsteil – Lösungsheft

© LEMBERGER PRO Line GmbH



www.lemberger-proline.at